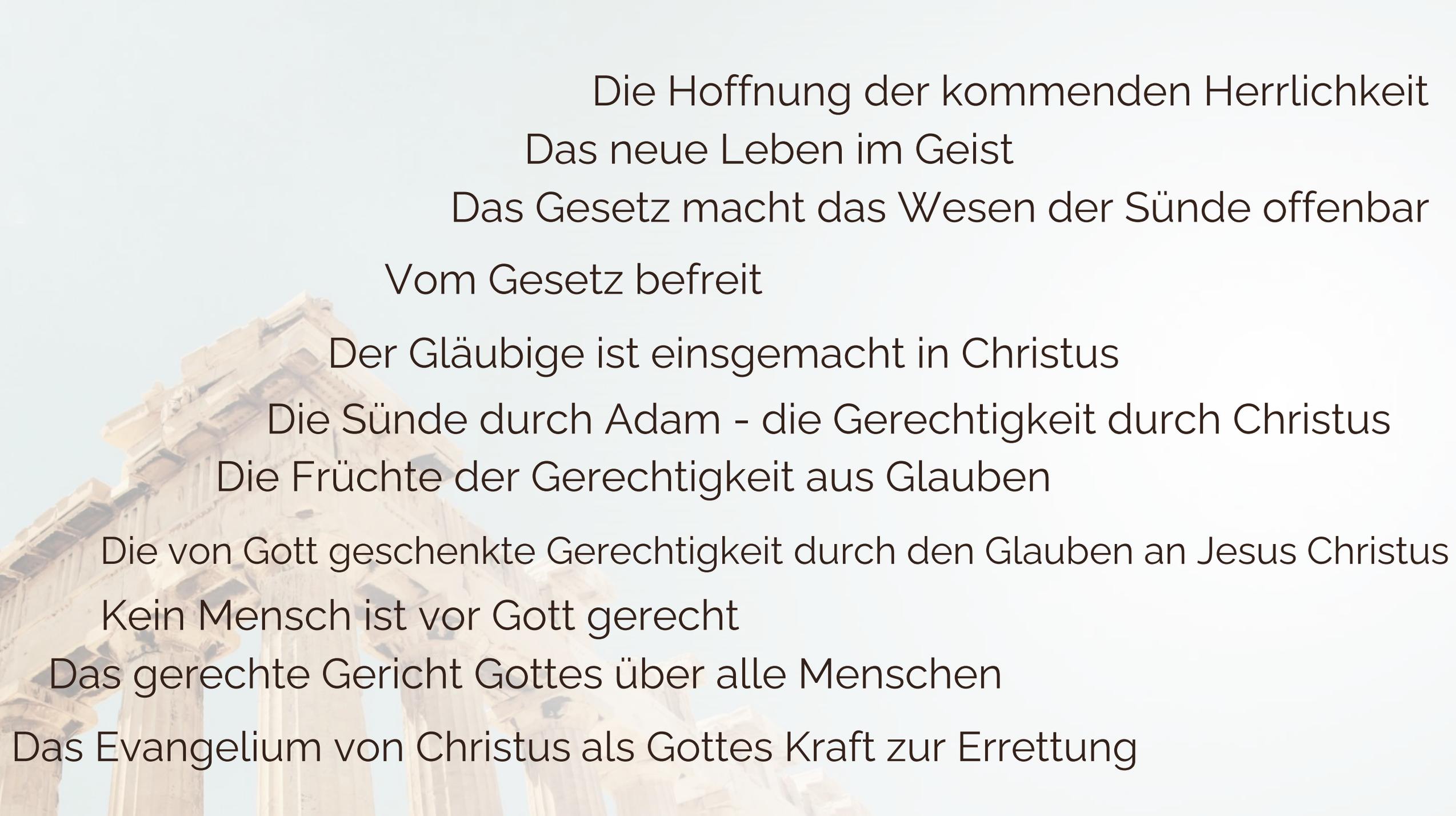


# DER RÖMEROBRIEF

---

Fundamente des Glaubens



The background of the slide features a faded, low-angle photograph of several ancient Greek columns, likely from the Parthenon in Athens. The columns are light-colored and show signs of weathering. They are set against a clear, light blue sky. The perspective is looking up at the columns, creating a sense of height and grandeur.

Die Hoffnung der kommenden Herrlichkeit  
Das neue Leben im Geist  
Das Gesetz macht das Wesen der Sünde offenbar  
Vom Gesetz befreit

Der Gläubige ist eingemacht in Christus

Die Sünde durch Adam - die Gerechtigkeit durch Christus

Die Früchte der Gerechtigkeit aus Glauben

Die von Gott geschenkte Gerechtigkeit durch den Glauben an Jesus Christus

Kein Mensch ist vor Gott gerecht

Das gerechte Gericht Gottes über alle Menschen

Das Evangelium von Christus als Gottes Kraft zur Errettung

... hat dieser Moment in dem ich lebe einen Wert für die Ewigkeit?



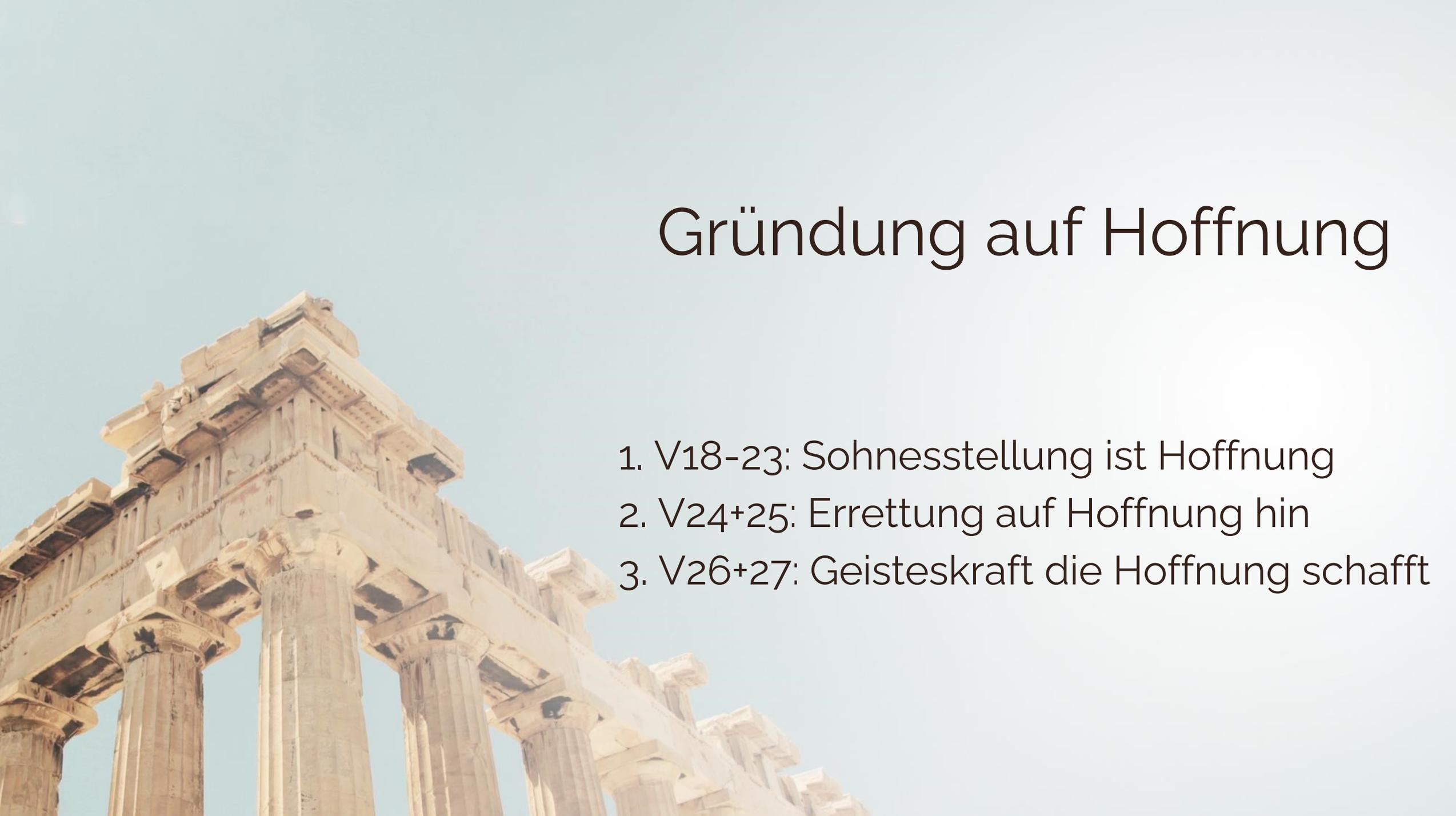
LEBEN MIT PERSPEKTIVE  
**EWIGKEIT**

## Gründung auf Hoffnung

18 Denn ich bin überzeugt, dass die Leiden der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns geoffenbart werden soll. 19 Denn die gespannte Erwartung der Schöpfung sehnt die Offenbarung der Söhne Gottes herbei. 20 Die Schöpfung ist nämlich der Vergänglichkeit unterworfen, nicht freiwillig, sondern durch den, der sie unterworfen hat, auf Hoffnung hin,<sup>21</sup> dass auch die Schöpfung selbst befreit werden soll von der Knechtschaft der Sterblichkeit zur Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes.<sup>22</sup> Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung mitseufzt und mit in Wehen liegt bis jetzt; <sup>23</sup> und nicht nur sie, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlingsgabe des Geistes haben, auch wir erwarten seufzend die Sohnesstellung, die Erlösung unseres Leibes.

## Gründung auf Hoffnung

24 Denn auf Hoffnung hin sind wir errettet worden. Eine Hoffnung aber, die man sieht, ist keine Hoffnung; denn warum hofft auch jemand auf das, was er sieht? 25 Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so erwarten wir es mit standhaftem Ausharren. 26 Ebenso kommt aber auch der Geist unseren Schwachheiten zu Hilfe. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt; aber der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern. 27 Der aber die Herzen erforscht, weiß, was das Trachten des Geistes ist; denn er tritt so für die Heiligen ein, wie es Gott entspricht.



# Gründung auf Hoffnung

1. V18-23: Sohnesstellung ist Hoffnung
2. V24+25: Errettung auf Hoffnung hin
3. V26+27: Geisteskraft die Hoffnung schafft

# Gründung auf Hoffnung

1. Sohnesstellung  
ist Hoffnung  
(V18-23)

„Leiden ist nicht alles; denn es geht vorüber; aber Leiden ist wirklich; es nicht etwa »Illusion« oder »Nichts«, sondern es hat sein Gewicht. Doch sein wahres Gewicht erkennen wir erst, wenn wir es gegen die kommende Herrlichkeit aufrechnen. Verglichen damit sind die Leiden nicht der Rede wert. Und doch hat es großen Wert, denn es erzieht uns für die kommende Herrlichkeit. Welche Erleichterung, das zu wissen!“



# Gründung auf Hoffnung

1. Sohnesstellung  
ist Hoffnung  
(V18-23)

Unser Bürgerrecht aber ist im Himmel, von woher wir auch den Herrn Jesus Christus erwarten als den Retter, der unseren Leib der Niedrigkeit umgestalten wird, sodass er gleichförmig wird seinem Leib der Herrlichkeit

Philipper 3,20+21

Geliebte, wir sind jetzt Kinder Gottes, und noch ist nicht offenbar geworden, was wir sein werden; wir wissen aber, dass wir ihm gleichgestaltet sein werden, wenn er offenbar werden wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

1. Johannes 3,2



# Gründung auf Hoffnung

1. Sohnesstellung  
ist Hoffnung  
(V18-23)

Gleichgestaltet sein wie Christus =

So hingebungsvoll sein wie Er. So bedingungslos liebend  
wie Er. So offen und warmherzig gegenüber den  
Nächsten sein wie Er. So nahe an Gott sein wie Er.



# Gründung auf Hoffnung

1. Sohnesstellung  
ist Hoffnung  
(V18-23)

Wenn du **glaubst**, dass du ein geliebtes Kind Gottes bist, dass du **fehlbar** bist und durch **Buße Vergebung** erfährst und Umkehr praktizierst weil du erkannt hast, dass **Jesus** der **Weg** die **Wahrheit** und das **Leben** ist, dann ist das der Moment in dem ER, **Gott**, dich anstrahlen wird und als sein **Kind**, als seinen **Erben** mit offenen **Armen** empfangen wird.



# Grauer Star: Fortgeschritten 1



# Gründung auf Hoffnung

1. Sohnesstellung  
ist Hoffnung  
(V18-23)

17 Und zu Adam sprach er: Weil du der Stimme deiner Frau gehorcht und von dem Baum gegessen hast, von dem ich dir gebot und sprach: »Du sollst nicht davon essen!«, so sei der Erdboden verflucht um deinetwillen! Mit Mühe sollst du dich davon nähren dein Leben lang; 18 Dornen und Disteln soll er dir tragen, und du sollst das Gewächs des Feldes essen. 19 Im Schweiße deines Angesichts sollst du [dein] Brot essen, bis du wieder zurückkehrst zum Erdboden; denn von ihm bist du genommen. Denn du bist Staub, und zum Staub wirst du wieder zurückkehren!



# Gründung auf Hoffnung

1. Sohnesstellung  
ist Hoffnung  
(V18-23)

4 Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, weder Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. 5 Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er sprach zu mir: Schreibe; denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!



# Gründung auf Hoffnung

1. Sohnesstellung  
ist Hoffnung  
(V18-23)

21 dass auch die Schöpfung selbst befreit werden soll von der Knechtschaft der Sterblichkeit zur Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes.22 Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung mitseufzt und mit in Wehen liegt bis jetzt;

Römer 8,21+22

Vergänglichkeit

=

Vergeblichkeit, Schwachheit, Sinnlosigkeit



# Gründung auf Hoffnung

1. Sohnesstellung ist Hoffnung (V18-23)
2. Errettung auf Hoffnung hin (V24+25)

24 Denn auf Hoffnung hin sind wir errettet worden. Eine Hoffnung aber, die man sieht, ist keine Hoffnung; denn warum hofft auch jemand auf das, was er sieht? 25 Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so erwarten wir es mit standhaftem Ausharren.

Römer 8,24+25

Lasst uns festhalten am Bekenntnis der Hoffnung, ohne zu wanken – denn er ist treu, der die Verheißung gegeben hat.

Hebräer 10,23



# Gründung auf Hoffnung

1. Sohnesstellung ist Hoffnung (V18-23)
2. Errettung auf Hoffnung hin (V24+25)
3. Geisteskraft die Hoffnung schafft (V26+27)

26 Ebenso kommt aber auch der Geist unseren Schwachheiten zu Hilfe. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt; aber der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern. 27 Der aber die Herzen erforscht, weiß, was das Trachten des Geistes ist; denn er tritt so für die Heiligen ein, wie es Gott entspricht.

Römer 8,26+27



# Gründung auf Hoffnung

1. Sohnesstellung  
ist Hoffnung  
(V18-23)
2. Errettung auf  
Hoffnung hin  
(V24+25)
3. Geisteskraft die  
Hoffnung schafft  
(V26+27)

1. der Geist seufzt mit -> Verbindung zum Vater
2. der Geist weiß was uns zu Schaffen macht
3. der Geist hilft uns



# Gründung auf Hoffnung

1. Sohnesstellung ist Hoffnung (V18-23)
2. Errettung auf Hoffnung hin (V24+25)
3. Geisteskraft die Hoffnung schafft (V26+27)
4. PRAXIS

15 Denn es geschieht alles um euretwillen, damit die zunehmende Gnade durch die Vielen den Dank überfließen lasse zur Ehre Gottes. 16 Darum lassen wir uns nicht entmutigen; sondern wenn auch unser äußerer Mensch zugrunde geht, so wird doch der innere Tag für Tag erneuert. 17 Denn unsere Bedrängnis, die schnell vorübergehend und leicht ist, verschafft uns eine ewige und über alle Maßen gewichtige Herrlichkeit, 18 da wir nicht auf das Sichtbare sehen, sondern auf das Unsichtbare; denn was sichtbar ist, das ist zeitlich; was aber unsichtbar ist, das ist ewig.

2. Korinther 4,15-18

